

Zürich, 24. September 2007

KR-Nr. 283/2007

INTERPELLATION von Alfred Heer (SVP, Zürich) und Mitunterzeichnende

betreffend Tragisches Tötungsdelikt in Wetzikon

Am 16. September 2007 hat sich ein tragisches Tötungsdelikt in Wetzikon ereignet, welches eindeutig auf eine Schlaperei der Zürcher Behörden zurückzuführen ist. Der mutmassliche Täter ist ein einschlägig bekannter, gesundheitlich psychisch stark angeschlagener Mann, welcher der Polizei und dem Amt für Justizvollzug bestens bekannt ist. Auf Grund des Versagens der Behörden stellt sich auch die Frage nach der Entschädigung für die Hinterbliebenen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Am 23. August 2007 hat das Obergericht unmissverständlich die Sicherheitshaft des mutmasslichen Täters angeordnet und das Amt für Justizvollzug mit der Verhaftung beauftragt. Wieso wurde diese Sicherheitshaft nie vollzogen?
2. Ist der Regierungsrat bereit, unbürokratisch eine angemessene Entschädigung für die Hinterbliebenen auszurichten?

Alfred Heer

M. Arnold	E. Bachmann	H. Bär	K. Bosshard	H. Frei
R. Frei	W. Haderer	H. Haug	M. Hauser	H. H. Heusser
R. Isler	W. Isliker	R. Jenny	O. Kern	S. Krebs
R. Kuhn	J. Leuthold	E. Manser	R. Menzi	C. Mettler
W. Müller	P. Preisig	H. H. Raths	N. Rickli	L. Rüegg
J. Schneebeli	B. Stiefel	E. Stocker	I. Stutz	A. Suter
T. Toggweiler	J. Trachsel	P. Uhlmann		

283/2007